Vestamatic®

WISO Control 50

Art.-Nr.: 01816100

WISO Control 50 Art.-Nr.: 01816100

Steuerung zur manuellen oder automatischen Steuerung von Markisen und Jalousien.

Montage- und Bedienungsanleitung

Inhalt

1. Allgemeines
2. Sicherheitshinweise
3. Technische Daten
4. Installation
5. Anschlussplan
6. Erste Inbetriebnahme
7. Betrieb mit Sonneneinfluss (Automatikbetrieb)
6. Betrieb ohne Sonneinfluss (Handbetrieb)
9. Anzeige-, Bedien- und Einstellelemente
10. Einstellung der Betriebsart IDS
11. Einstellung des Windgrenzwertes
12. Einstellung der Motorlaufzeit
13. Einstellung der Wendezeit / Tippbetrieb
14. Einstellung der Ansprechempfindlichkeit (Sonnenintensität)
15. Windsensorüberwachung / Windsensor-LED
16. Luxsensorüberwachung / Luxsensor-LED

1. Allgemeines

Die Steuerung dient der manuellen, sowie der automatischen Steuerung von Markisen und Jalousien. Sie verfügt über eine Vielzahl sinnvoller Programmiermöglichkeiten und wird nach höchsten Qualitätsanforderungen hergestellt. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme bitte aufmerksam durch.

2. Sicherheitshinweise

- Beauftragen Sie mit der Installation und der Einstellung der DIP-Schalter auf der Geräterückseite einen Elektrofachbetrieb, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.
- Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

3. Technische Daten

Betriebsspannung:	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung:	2,5 kV
Leistungsaufnahme:	2 W
Ausgang (Einfahrt/Ausfahrt): Schaltleistung: Schaltzeit Ausfahrt:	230VAC, 50 Hz 250VAC, 3A, cos $\varphi \geqq 0{,}8$ ind. 3 – 180 Sekunden
Wendezeit:	0 – 1,95 Sekunden
Softwareklasse:	A
Betriebstemperaturbereich:	0 °C bis +40 °C
Schutzart:	IP 40
Verschmutzungsgrad:	2
Maße (L × B × H):	50 × 50 × 46 mm (ohne Abdeckrahmen)
Farbangabe:	signalweiß (ähnlich RAL 9016)
Prüfzeichen:	CE

4. Installation

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme.
Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

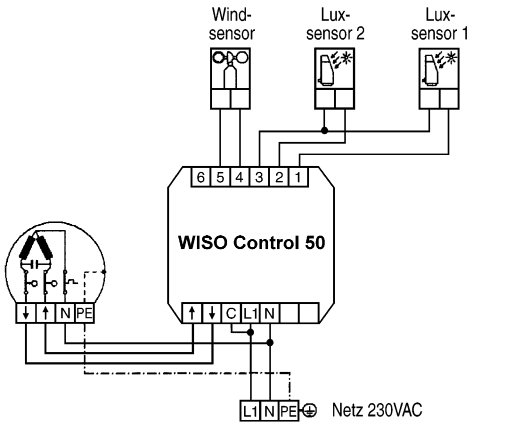
Deshalb:
- Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
- Steuerung gemäß Anschlussplan anschließen.

Hinweise für den Elektrofachbetrieb

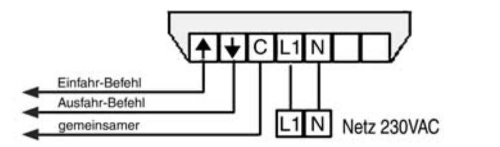
1. Betriebsspannung abschalten.
2. Netzteil gemäß Anschlussplan anschließen.
3. Netzteil in eine tiefe Unterputzdose einsetzen und befestigen.
4. Abdeckrahmen aufsetzen.
5. Bedienteil unter leichtem Druck durch den Abdeckrahmen in das Netzteil einsetzen.
6. Betriebsspannung einschalten.
7. Mit den Tasten Ein- und Ausfahrt die Laufrichtung der Beschattung prüfen.

5. Anschlussplan

ACHTUNG!
Eine parallele Ansteuerung von mehreren Antriebsmotoren lässt sich bei konventionellen Antrieben nur über Trennrelais bzw. Gruppensteuergeräte realisieren.



ACHTUNG!
Bei Verwendung von dezentralen Steuerungssystemen muss die Drahtbrücke *(C–L1)* entfernt werden.



Bei Ansteuerung von dezentralen Steuerungen, wie z.B. MC P2, MC P4

6. Erste Inbetriebnahme

Nach Einbau des Netzteils, stellen Sie bitte die Betriebsart (siehe Punkt 10.), den Windgrenzwert für die zu steuernde Beschattungsanlage (siehe Punkt 11.), die Motorlaufzeit (siehe Punkt 12.) und ggf. die Wendezeit (siehe Punkt 13.) ein. Nachdem das Bedienteil mit dem Abdeckrahmen aufgesteckt wurde, kann die Betriebsspannung eingeschaltet werden.

Nun erfolgt eine Initialisierung der Steuerung, welche durch die blinkenden Leuchtdioden angezeigt wird. Danach überprüft die Steuerung die angeschlossene Sensorik auf ihre Funktion. Hierbei ist zu beachten, dass zum Funktionstest des Windsensors dieser mindestens einen Impuls erzeugen muss und notfalls per Hand einmal gedreht werden sollte. Danach wechselt die LED-Anzeige der Steuerung automatisch in den normalen Betriebszustand und steuert Ihre Beschattung anhand der von der Sensorik gelieferten Daten.

Zusätzlich werden die erhaltenen Informationen mittels der Leuchtdioden leicht verständlich angezeigt. Weitere Informationen zu den Leuchtdioden erhalten Sie unter den Punkten 15 und 16. Überprüfen Sie die Laufrichtung der angeschlossenen Beschattung mit den Fahrtasten. Danach muss nur noch die Sonnenansprechempfindlichkeit (siehe Punkt 14.) eingestellt werden und die Steuerung ist betriebsbereit.

7. Betrieb mit Sonneneinfluss (Automatikbetrieb)

Taste ☼ betätigen, die Sonnenfunktion wird aktiviert und zusätzlich durch die grüne LED ☼ angezeigt. In dieser Betriebsart fährt die Beschattung automatisch nach der Ansprechverzögerung von 1 Minute aus, wenn der dafür eingestellte Sonnenansprechwert erreicht ist. Voraussetzung für das automatische Ausfahren der Beschattung ist gegeben, wenn die Signal-LED Wind (Windsack) grün leuchtet und die LED Sonne (☼) grün leuchtet oder blinkt. Sobald eine LED rot leuchtet fährt die Beschattung ein. Die automatische Steuerung der Beschattung kann jederzeit durch Drücken der entsprechenden Richtungstasten unterbrochen werden, es sei denn, der Grenzwert für die Windgeschwindigkeit ist überschritten.

HINWEIS!
Ist über **DIP-Schalter S5 bis S8 der Schalterreihe SW 1** eine Wende eingestellt, so fährt die Beschattung am Ende der Abfahrt kurz in entgegengesetzter Richtung, was ein Straffen der Markisentücher bzw. die exakte Positionierung der Lamellenwinkel der Jalousien bewirkt.

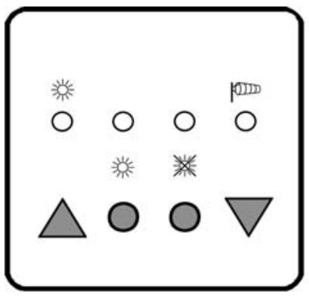
8. Betrieb ohne Sonneneinfluss (Handbetrieb)

ACHTUNG!
Übersteigt die Windgeschwindigkeit den voreingestellten Wert, so ist weder im Automatik- noch im Handbetrieb aus Sicherheitsgründen ein Ausfahren der Beschattung möglich. Eine ausgefahrene Beschattung wird unverzüglich eingefahren.

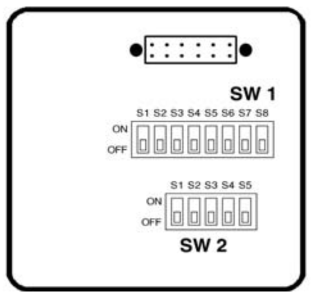
Taste ☀ betätigen, die Handfunktion wird aktiviert und zusätzlich durch die rote LED ☀ angezeigt. Wird die **Einfahr-Taste** bzw. **Ausfahr-Taste** gedrückt, fährt die Beschattung ein bzw. aus, sofern die Signal-LED Wind (Windsack) grün leuchtet. Sobald die Signal-LED Wind (Windsack) rot leuchtet fährt die Beschattung unverzüglich ein und kann dann auch nicht mehr für die Zeit des Windalarms ausgefahren werden. Ein manueller Fahrbefehl wird über die entsprechende Gegentaste gestoppt, ein weiteres Ein- bzw. Ausfahren der Beschattung ist erst nach erneutem Drücken der Ein- bzw. Ausfahr-Taste möglich.

HINWEIS!
Ist über **DIP-Schalter S5 bis S8 der Schalterreihe SW 1** eine Wende eingestellt, so wird diese auch im Handbetrieb ausgeführt. Wird jedoch während der Ausfahrzeit die **Ausfahr-Taste** betätigt, so wird **keine** Wende am Ende der Ausfahrzeit ausgeführt.

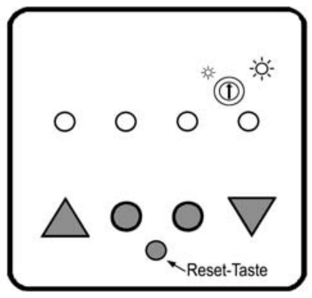
9. Anzeige-, Bedien- und Einstellelemente



Ansicht Vorderseite



Ansicht Rückseite



Ansicht Vorderseite ohne Abdeckhaube

Anzeigeelemente:
- ☼ : Luxsensor-LED
- ☼ : LED zur Anzeige des Automatikbetriebs
- ☀ : LED zur Anzeige des Handbetriebs
- Windsack : Windsensor-LED

Bedienelemente:
- ▲ : Einfahrt der Beschattung
- ▼ : Ausfahrt der Beschattung
- ☼ : Umschalttaste für Automatikbetrieb
- ☀ : Umschalttaste für Handbetrieb

Einstellelement:
- ⓘ : Potentiometer zur Einstellung der Ansprechempfindlichkeit der Sonnenintensität

10. Einstellung der Betriebsart IDS

Die IDS-Funktionalität (**I**ntelligente **D**ezentrale **S**onnenschutzsteuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, zwischen sonnenabhängigen Zentralbefehlen, zeitabhängigen und manuellen, sowie sicherheitsrelevanten Zentralbefehlen zu unterscheiden. Dies ermöglicht Ihnen z.B. das Ausblenden von sonnenabhängigen Fahrbefehlen; übrige Zentralbefehle, z.B. sicherheitsabhängige Wind-Befehle, werden jedoch weiterhin ausgeführt.

Die Einstellung der **Betriebsart IDS** wird über **DIP-Schalter S5 der Schalterreihe SW 2** auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Die **Betriebsart IDS** darf nur in Verbindung mit Vestamatic®-Steuerungen (z.B. MC P2, MC P4, MC DZ M/J) mit IDS-Funktionalität verwendet werden. Um die **Betriebsart IDS** zu aktivieren, schalten Sie bitte **DIP-Schalter S5 der Schalterreihe SW 2** auf ON.

11. Einstellung des Windgrenzwertes

Die Einstellung des Windgrenzwertes ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird über **DIP-Schalter S1 bis S4 der Schalterreihe SW 2** auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung von 16 Minuten möglich.

S1	S2	S3	S4	Windgeschwindigkeit in m/s bei Verwendung des Windsensors Typ	
				WS XS / Kristall	WS Classic M
OFF	OFF	OFF	OFF	3	4
OFF	OFF	OFF	ON	5	6
OFF	OFF	ON	OFF	6	7,5
OFF	OFF	ON	ON	7	9
OFF	ON	OFF	OFF	8	10
OFF	ON	OFF	ON	9	11,5
OFF	ON	ON	OFF	10	13
OFF	ON	ON	ON	11	15
ON	OFF	OFF	OFF	12	15,5
ON	OFF	OFF	ON	13	17
ON	OFF	ON	OFF	14	18
ON	OFF	ON	ON	15	19,5
ON	ON	OFF	OFF	16	21
ON	ON	OFF	ON	17	22
ON	ON	ON	OFF	18	23,5
ON	ON	ON	ON	Windsensorüberwachung deaktiviert	

WICHTIG!
Ist kein Windsensor angeschlossen, stellen Sie die DIP-Schalter S1 bis S4 der Schalterreihe SW 2 auf ON, um die Windsensorüberwachung auszuschalten und montieren eine Drahtbrücke zwischen Klemme 4 und 5 des Netzteils. Werkseitige Voreinstellung für WS XS und WISO Kristall-Messstation 8 m/s, WS Classic M 10 m/s.

12. Einstellung der Motorlaufzeit

Die Einstellung der Motorlaufzeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird über **DIP-Schalter S1 bis S4 der Schalterreihe SW 1** auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Bei der Verwendung von Jalousien empfiehlt es sich, die tatsächliche Laufzeit zu verwenden, damit unmittelbar nach Ablauf der Motorlaufzeit eine Wende zur Positionierung der Lamellenwinkel ausgeführt wird.

S1	S2	S3	S4	Motorlaufzeit in Sekunden
OFF	OFF	OFF	OFF	3
ON	OFF	OFF	OFF	10
OFF	ON	OFF	OFF	15
ON	ON	OFF	OFF	18
OFF	OFF	ON	OFF	21
ON	OFF	ON	OFF	24
OFF	ON	ON	OFF	27
ON	ON	ON	OFF	30
OFF	OFF	OFF	ON	35
ON	OFF	OFF	ON	40
OFF	ON	OFF	ON	50
ON	ON	OFF	ON	60
OFF	OFF	ON	ON	80
ON	OFF	ON	ON	100
OFF	ON	ON	ON	120
ON	ON	ON	ON	180

HINWEISE!
- Die Motorlaufzeit Einfahrt beträgt generell 180 Sekunden. Ausnahme: Motorlaufzeit 3 Sekunden und Betriebsart IDS.
- Werden mehrere Beschattungen angesteuert, so hängt die Einstellung der Motorlaufzeit von der Funktionsweise der nachgeschalteten Motorsteuereinheiten ab.
- In der Betriebsart IDS wird keine Motorlaufzeit eingestellt. Die Laufzeit muss an der dezentralen IDS-Steuerung eingestellt werden.
- Werkseitige Voreinstellung: 180 Sekunden

13. Einstellung der Wendezeit/Tippbetrieb

Die Einstellung der Wendezeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird über **DIP-Schalter S5 bis S8 der Schalterreihe SW 1** auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Nach Beendigung der Motorlaufzeit fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um z.B. den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Zusätzlich wird mit Einstellung der Wendezeit ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden ermöglicht.

S5	S6	S7	S8	Wendezeit in Sekunden
OFF	OFF	OFF	OFF	keine Wende / kein Tippbetrieb
ON	OFF	OFF	OFF	0,34
OFF	ON	OFF	OFF	0,46
ON	ON	OFF	OFF	0,57
OFF	OFF	ON	OFF	0,69
ON	OFF	ON	OFF	0,80
OFF	ON	ON	OFF	0,92
ON	ON	ON	OFF	1,03
OFF	OFF	OFF	ON	1,15
ON	OFF	OFF	ON	1,26
OFF	ON	OFF	ON	1,38
ON	ON	OFF	ON	1,49
OFF	OFF	ON	ON	1,61
ON	OFF	ON	ON	1,72
OFF	ON	ON	ON	1,84
ON	ON	ON	ON	1,95

HINWEISE!
- Eine eingestellte Wende wird im Automatik- und im Handbetrieb ausgeführt.
- Nur bei eingestellter Wendezeit ist ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden möglich.
- Wird während der Ausfahrzeit die **Ausfahr-Taste** betätigt, so wird **keine** eingestellte Wende am Ende der Ausfahrzeit ausgeführt.
- In der Betriebsart IDS wird keine Wende und kein Tippbetrieb von der Zentralsteuerung ausgeführt. Diese Funktionen müssen an der dezentralen IDS-Steuerung eingestellt werden.
- Werkseitige Voreinstellung: Keine Wende / kein Tippbetrieb.

14. Einstellung der Ansprechempfindlichkeit

Die Einstellung der Ansprechempfindlichkeit auf die Sonnenintensität erfolgt über ein Potentiometer mit Hilfe des mitgelieferten Einstellwerkzeuges. Dazu muss die Abdeckhaube der Steuerung durch leichtes Ziehen entfernt werden.

- Bereits bei geringer Sonneneinstrahlung (ca. 5 kLux) fahren die Beschattungen aus.
- Bei mittlerer Sonneneinstrahlung (ca. 20 kLux) fahren die Beschattungen aus.
- Erst bei starker Sonneneinstrahlung (ca. 50 kLux) fahren die Beschattungen aus.

15. Windsensorüberwachung / Windsensor-LED

LED leuchtet grün: Kein Windalarm.

LED leuchtet rot: Windalarm – die Markisen- bzw. Jalousienantriebe haben die Beschattung eingefahren. Sie können nun weder automatisch noch per Hand ausgefahren werden, selbst wenn die Sonnen-LED grün leuchtet.

LED blinkt rot: Die Rückstellverzögerungszeit ist aktiv, da der Grenzwert der Windgeschwindigkeit unterschritten ist. Es besteht nun kein Windalarm mehr. Die Beschattungen können nach Ablauf der Verzögerungszeit (16 Minuten) automatisch ausfahren oder per Hand ausgefahren werden.

LED blinkt rot und grün abwechselnd: Warnhinweis! Überprüfen Sie bitte den Windsensor, da er in den letzten 48 Stunden keine Signale mehr geliefert hat. Im Falle eines Stromausfalls, haben Sie die Möglichkeit innerhalb von 30 Minuten, durch 3 Sekunden langes Drücken der Handbetrieb-Taste, die Warnung Windsensorüberprüfung zurückzusetzen. Dieser Vorgang kann jedoch nur einmal ausgeführt werden, ein 48-Stunden-Alarm kann somit nicht per Tastendruck zurückgesetzt werden. Sollte nach dieser Überprüfung die Windsensor-LED immer noch blinken, so ist ein gefahrloser Betrieb der Beschattung nicht mehr möglich. Die Steuerung ist außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

LED leuchtet rot mit kurzer Pause: Warnhinweis! Überprüfen Sie den Windsensor oder die Verdrahtung des Windsensors. Die Beschattung wird unverzüglich eingefahren und kann nicht mehr ausgefahren werden, bis die Störungsursache behoben ist.

16. Luxsensorüberwachung / Luxsensor-LED

LED leuchtet grün: Eingestellter Sonnenansprechwert ist erreicht.

LED blinkt grün: Die Rückstellverzögerungszeit ist aktiv, da der eingestellte Sonnenansprechwert unterschritten ist. Die Markisen- bzw. Jalousienantriebe fahren die Beschattungen nach Ablauf der Verzögerungszeit (16 Min.) ein.

LED leuchtet rot: Eingestellter Sonnenansprechwert ist nicht erreicht.

LED blinkt rot: Die Ansprechverzögerungszeit ist aktiv, da der eingestellte Sonnenansprechwert überschritten ist. Die Markisen- bzw. Jalousienantriebe fahren die Beschattungen nach Ablauf der Verzögerungszeit (1 Minute) aus, sofern kein Windalarm vorliegt.

LED leuchtet rot mit kurzer Pause: Warnhinweis! Überprüfen Sie bitte den Luxsensor oder die Verdrahtung des Luxsensors.

HINWEISE!
- Luxsensorüberwachung nur möglich bei Anschluss eines Luxsensors.
- Die Markisen- bzw. Jalousienantriebe fahren die Beschattungen erst dann ein oder aus, wenn die Zeit der Ansprech- oder Rückstellverzögerung ohne Unterbrechung abgelaufen ist.

Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.
Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.

Vestamatic GmbH · Dohrweg 27 · D-41066 Mönchengladbach · www.vestamatic.com

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

© Vestamatic GmbH

Artikel-Nr.: 84300531 B1

Vestamatic®

WISO Control 50

Art.-no.: 01816100

WISO Control 50 Art.-no.: 01816100

Awning control for manual or automatic control of awnings and blinds.

Installation and Operating Instructions

Contents

1. General
2. Safety precautions
3. Technical data
4. Installation
5. Wiring diagram
6. Start-up
7. Operation with sun (Automatic operation mode)
6. Operation without sun (Manual operation mode)
9. Display, operating and setting elements
10. Setting of IDS operating mode
11. Setting the wind speed threshold value
12. Setting the motor run time
13. Setting tilting time / inching mode
14. Setting of response sensitivity (Sun intensity)
15. Wind sensor monitoring / Wind sensor LED
16. Lux sensor monitoring / Lux sensor LED

1. General

The control system is designed to manually and automatically operate awnings and venetian blinds. The control has a wide range of program options and is produced according to high quality standards. Please read the manual carefully before starting up the device.

2. Safety precautions

- Contact a professional electrician to install the control system as well as for setting of the DIP switches on the rear panel of the device, because the control system requires a power supply of 230VAC, 50 Hz.
- Check the control system for signs of mechanical damage after unpacking. If you notice any shipping damage, do not start up the control system and notify your supplier immediately.
- The control system should only be used for the purpose specified by the manufacturer (refer to the operating instructions). Any changes or modifications thereof are not permissible and will result in loss of all warranty claims.
- If the control unit or the connected sunshade cannot be operated without presenting a hazard, it must be switched off and prevented from being switched on unintentionally.
- When performing work on the windows, controls or connected shades, protect them against unauthorised or unintentional operation.

3. Technical data

Power supply:	230VAC, 50 Hz
Impulse voltage withstand level:	2.5 kV
Rated power:	2 W
Output (retract/extend): Maximum load: Align switching time extend:	230VAC, 50 Hz 250VAC, 3A, cos $\varphi \geqq 0.8$ ind. 3 – 180 seconds
Tilting time:	0 – 1.95 seconds
Software class:	A
Operating temperature:	0 °C (32 °F) to +40 °C (104 °F)
IP class:	IP 40
Degree of contamination:	2
Dimensions (L × W × H):	50 × 50 × 46 mm (without cover frame)
Colour information:	signal white (similar to RAL 9016)
Mark of conformity:	CE

4. Installation

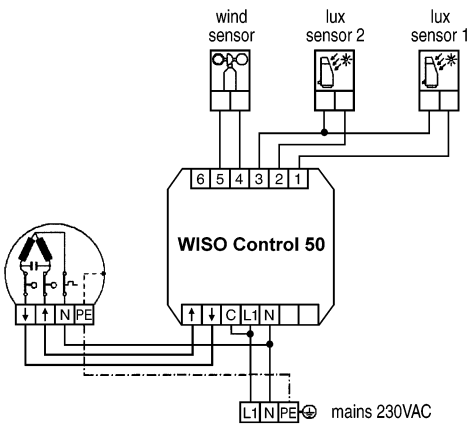
WARNING!
Risk of injury due to improper installation and commissioning.
Improper installation and commissioning may lead to personal injury or property damage.
Therefore:
- When connecting the device, observe the currently valid VDE standards (in particular DIN VDE 0100/0700), your local power company's regulations and the current accident prevention regulations.
- Connect the control in accordance with the wiring diagram.

Notes for professional electricians

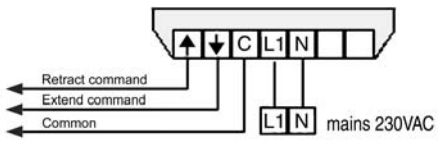
1. Switch off the power supply.
2. Connect the power supply in accordance with the wiring diagram.
3. Fit the power supply into a deep flush box and fix in place.
4. Fit the frame cover.
5. Fit the operating device into the power pack by applying gentle pressure to the frame cover.
6. Switch on the power supply.
7. You can test the direction of the sunshade using the "Retract" and "Extend" buttons.

5. Wiring diagram

WARNING!
Parallel control of more than one conventional drive motor can only be implemented by means of isolating relays and group control devices.



WARNING!
When using decentralised control systems the wire bridge *(C–L1)* must be removed.



When controlling decentralised controls such as MC P2 or MC P4, for example

6. Start-up

After installation of the power supply, please set the operating mode (see point 10), the wind speed threshold value for the sunshade system to be controlled (see point 11), the motor run time (see point 12) and, if applicable, the tilting time (see point 13). After the operating device has been fitted with the frame cover, the power supply can be switched on.

There then follows an initialisation of the control, during which time the flashing LEDs will be displayed. The control then checks the sensors connected to make sure they are functioning correctly. At this point please bear in mind that to carry out a function test of the wind sensor, at least one pulse must be generated and, if necessary, the wind sensor should be rotated one full turn by hand. Following this, the LED display of the control for awnings and blinds will automatically switch to its normal operating state and will control the sunshade using the data provided by the sensors.

The information received is displayed in an easy-to-understand way, by using LEDs. For further information on the LEDs, please see points 15 and 16. Use the drive buttons to check the direction (retract and extend) of the connected sunshade. You then simply need to set the sun response sensitivity (see point 14) and the control is ready for use.

7. Operation with sun (Automatic operation mode)

Pressing the ☼ button activates the sun function and the green ☼ LED is displayed. In this operating mode, the sunshade extends automatically (after the response delay of 1 minute) when the value set for sun response is reached. The sunshade can only be automatically extended when the wind signal LED (▭) lights up green and the sun LED (☼) lights up green or flashes. As soon as an LED lights up red, the sunshade retracts. Automatic control of the sunshade can be interrupted at any time by pressing the appropriate direction button, unless the threshold value for wind speed is exceeded.

NOTE!
If a tilt is set using **DIP switches S5 to S8 on the SW 1 switch row,** the sunshade will travel briefly in the opposite direction when it is fully extended, which has the effect of tautening the awning cloth or positioning the slat angle of the blinds correctly.

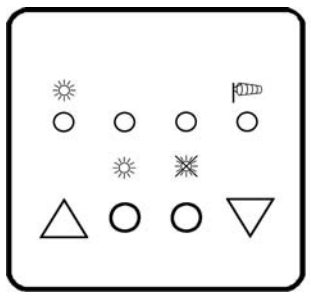
8. Operation without sun (Manual operation mode)

WARNING!
If the wind speed exceeds the preset value, it is no longer possible to extend the sunshade for safety reasons, regardless of whether you are in automatic or manual operation. An extended sunshade will be retracted immediately.

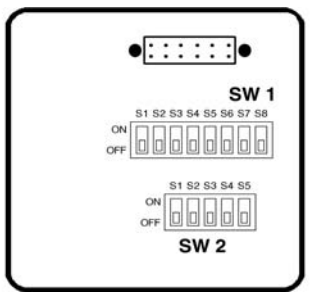
Pressing the ✳ button activates manual operation and the red ✳ LED is displayed. If you press the **retract** or **extend button,** the sunshade will retract or extend as long as the wind signal LED (▭) is green. As soon as the wind signal LED (▭) lights up red, the sunshade will retract immediately and can no longer be extended during the time that the wind alarm is on. A manual retract/extend command is stopped by pressing the opposite button. It is only possible to retract or extend the sunshade again after you have pressed the retract or extend button again.

NOTE!
If a tilt is set using **DIP switches S5 to S8 on the SW 1 switch row,** this will be also be performed in manual operation. However, if the **extend button** is pressed while the sunshade is extending, **no** tilt will be performed at the end of the extension time.

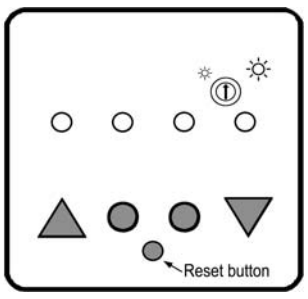
9. Display, operating and setting elements



Front view



Back view



Front view without cover cap

Display elements:
- ☼ : Lux sensor LED
- ☼ : LED display for automatic operation
- ✳ : LED display for manual operation
- ▭ : Wind sensor LED

Operating elements:
- ▲ : Retraction of sunshade
- ▼ : Extension of sunshade
- ☼ : Selector button for automatic operation
- ✳ : Selector button for manual operation

Setting elements:
- ⓘ : Potentiometer to set the response sensitivity to the sun intensity

10. Setting of IDS operation mode

IDS functionality (**I**ntelligent **D**ecentralised **S**unshade control) allows differentiation between sun-dependent, time-dependent, manual and safety-related central controls without requiring any additional installation work. This enables you, for example, to mask the sun-dependent retract/extend commands while the remaining central commands, such as safety-related wind commands, continue to be executed.

The **IDS operating mode** is set using the **DIP switch S5 on the SW 2 switch row** on the rear of the device. **IDS operating mode** may only be used in conjunction with Vestamatic® controls (e.g. MC P2, MC P4, MC DZ M/J) with IDS functionality. To activate the **IDS operating mode**, please switch the **DIP switch S5 on the SW 2 switch row** to ON.

11. Setting the wind speed threshold value

Setting the wind speed threshold value depends on the size and construction of the sunshade and is performed using **DIP switches S1 to S4 on the SW 2 switch row** on the rear of the device. If the measured wind speed exceeds the set threshold value, the sunshade will retract immediately. You will only be able to extend the sunshade again after a reset delay of 16 minutes.

S1	S2	S3	S4	Wind speed in m/s when using a wind sensor of type	
				WS XS / Crystal	WS Classic M
OFF	OFF	OFF	OFF	3	4
OFF	OFF	OFF	ON	5	6
OFF	OFF	ON	OFF	6	7.5
OFF	OFF	ON	ON	7	9
OFF	ON	OFF	OFF	8	10
OFF	ON	OFF	ON	9	11.5
OFF	ON	ON	OFF	10	13
OFF	ON	ON	ON	11	15
ON	OFF	OFF	OFF	12	15.5
ON	OFF	OFF	ON	13	17
ON	OFF	ON	OFF	14	18
ON	OFF	ON	ON	15	19.5
ON	ON	OFF	OFF	16	21
ON	ON	OFF	ON	17	22
ON	ON	ON	OFF	18	23.5
ON	ON	ON	ON	wind sensor monitoring deactivated	

IMPORTANT!
If no wind sensor is connected, set the DIP switches S1 to S4 on the SW 2 switch row to ON. This will switch off wind sensor monitoring. Then fit a wire bridge between terminals 4 and 5 of the power supply. Preset default setting for wind sensor WS XS and WISO Crystal Wind-/Sun Station 8 m/s, WS Classic M 10 m/s.

12. Setting the motor run time

Setting the motor run time depends on the size and construction of the sunshade and is performed using **DIP switches S1 to S4 on the SW 1 switch row** on the rear of the device. When using blinds, it is recommended that you use the precise run time, as the slats are positioned at the correct angle immediately after the motor stops running.

S1	S2	S3	S4	Motor run time in seconds
OFF	OFF	OFF	OFF	3
ON	OFF	OFF	OFF	10
OFF	ON	OFF	OFF	15
ON	ON	OFF	OFF	18
OFF	OFF	ON	OFF	21
ON	OFF	ON	OFF	24
OFF	ON	ON	OFF	27
ON	ON	ON	OFF	30
OFF	OFF	OFF	ON	35
ON	OFF	OFF	ON	40
OFF	ON	OFF	ON	50
ON	ON	OFF	ON	60
OFF	OFF	ON	ON	80
ON	OFF	ON	ON	100
OFF	ON	ON	ON	120
ON	ON	ON	ON	180

NOTES!
- The motor run time for retraction is usually 180 seconds. Exception: Motor run time of 3 seconds and IDS operating mode.
- If several sunshades are being controlled, setting the motor run time depends on the function of the further motor control units.
- In IDS operating mode, no motor run time is set. The run time must be set at the decentralised IDS control.
- Preset default setting: 180 seconds.

13. Setting tilting time / inching mode

Setting the tilting time depends on the size and construction of the sunshade and is performed using **DIP switches S5 to S8 on the SW 1 switch row** on the rear of the device. At the end of the motor run time, the sunshade travels briefly in the opposite direction (retract), for example to enable the slats to be positioned at the correct angle. In addition, setting the tilting time allows for an inching mode of up to 2 seconds.

S5	S6	S7	S8	Tilting time in seconds
OFF	OFF	OFF	OFF	no tilting / no inching mode
ON	OFF	OFF	OFF	0.34
OFF	ON	OFF	OFF	0.46
ON	ON	OFF	OFF	0.57
OFF	OFF	ON	OFF	0.69
ON	OFF	ON	OFF	0.80
OFF	ON	ON	OFF	0.92
ON	ON	ON	OFF	1.03
OFF	OFF	OFF	ON	1.15
ON	OFF	OFF	ON	1.26
OFF	ON	OFF	ON	1.38
ON	ON	OFF	ON	1.49
OFF	OFF	ON	ON	1.61
ON	OFF	ON	ON	1.72
OFF	ON	ON	ON	1.84
ON	ON	ON	ON	1.95

NOTES!
- A set tilt is performed in automatic as well as manual operation.
- Inching mode of up to 2 seconds is only possible when a tilting time has been set.
- If the **extend button** is pressed while the sunshade is extending, **no** set tilt will be performed at the end of the extension time.
- In IDS operating mode, tilt and inching mode cannot be activated from the central control. These functions must be set at the decentralised IDS control.
- Preset default setting: No tilt / no inching mode.

14. Setting of response sensitivity (Sun intensity)

Set the response to the sun intensity with the potentiometer and the delivered adjustment tool. Carefully pull to remove the cover cap of the sunshade control.

- Sunshade already extends at a low sun intensity (approx. 5 kLux).
- Sunshade already extends at a medium sun intensity (approx. 20 kLux).
- Sunshade already extends at a high sun intensity (approx. 50 kLux).

15. Wind sensor monitoring / Wind sensor LED

LED lights up green: No wind alarm.

LED lights up red: Wind alarm – the awning or blind drives have retracted the sunshade. They cannot be extended under any circumstances, even if the sun LED lights up green.

LED flashes red: The reset delay is activated, as the wind speed has fallen below the threshold value. There is no longer a wind alarm. At the end of the delay time (16 minutes), the sunshades can be extended automatically or manually.

LED flashes red and green alternately: Warning signal! Please check the wind sensor, as it has not sent any signals for the last 48 hours. In the event of power failure, you may reset the wind sensor check warning within 30 minutes by pressing the manual operation button for 3 seconds. However, this process can only be carried out once; a 48 hour alarm cannot be reset by pressing the button. If after this test the wind sensor LED is still flashing, it is no longer possible to use the sunshade safely. Turn off the control for awnings and blinds and make sure that it cannot be operated unintentionally.

LED lights up red with a short pause: Warning signal! Please check the wind sensor or the wind sensor wiring. The sunshade will be retracted immediately and can no longer be extended until the cause of the fault has been corrected.

16. Lux sensor monitoring / Lux sensor LED

LED lights up green: Preset sun threshold value is reached.

LED flashes green: The reset delay is activated, as the value has fallen below the preset sun threshold value. The awning or blind drives retract the sunshade at the end of the delay time (16 min.).

LED lights up red: Preset sun threshold value is not reached.

LED flashes red: The response delay time is activated, as the preset sun threshold value has been exceeded. The awning or blind drives extend the sunshade at the end of the delay time (1 min.), as long as there is no wind alarm.

LED lights up red with a short pause: Warning signal! Please check the lux sensor or the lux sensor wiring.

NOTES!
- Lux sensor monitoring only possible when one lux sensor is connected.
- The awning or blind drives only retract or extend the sunshade if the response or reset delay time has been completed without disruption.

The disposal of electrical equipment and batteries in household waste is strictly forbidden.

The symbol (dustbin crossed out, in line with WEEE Appendix IV) indicates separate collection of electrical and electronic products in EU countries. Do not dispose of the device or battery in your household waste. Ask your town or local council about the return and collection systems available in your area to dispose of this product.

Vestamatic GmbH · Dohrweg 27 · D-41066 Mönchengladbach · www.vestamatic.com

Printing errors and details are subject to change without notification.

© Vestamatic GmbH

Artikel-Nr.: 84300531 B1